



# Medienmitteilung

Datum 26. Juli 2018

---

Schweizerischer Aussenhandel

## Aussenhandel Schweiz – Hongkong<sup>1</sup>: Rückblick auf 20 Jahre seit Flaggenwechsel

**Seit jeher ist Hongkong ein bedeutender Handelspartner der Schweiz. Das hat sich auch nicht geändert, als die einstige britische Kronkolonie vor 20 Jahren als Sonderverwaltungszone zur Volksrepublik China wechselte. Im Jahr 2017 lieferte die Schweiz Waren im Wert von 15,7 Milliarden Franken in den Stadtstaat. Zwei Drittel der Ausfuhren entfielen dabei allein auf den Edelmetallbereich. Im Aussenhandel mit Hongkong resultierte ein Bilanzüberschuss von 6,5 Milliarden Franken<sup>2</sup>.**

Export- und importseitig war Hongkong 2017 achtwichtigster Handelspartner der Schweiz. Bezogen auf die Güterstruktur stachen in beiden Handelsrichtungen zwei Warengruppen hervor: Edelmetalle einerseits, Schmuck und Uhren andererseits. Während sich der Anteil der Edelmetalle sowie der Edel- und Schmucksteine im Jahr 2017 ausfahrseitig auf 65 Prozent belief, machte dieser einfahrseitig sogar 87 Prozent aus. Ein Viertel aller helvetischen Exporte Richtung Hongkong gehörten sodann zur Kategorie Schmuck (Bijouterie) und Uhren; bei den Importen waren es 11 Prozent.

Entsprechend bedeutungsvoll ist Hongkong als Abnehmer für die betreffenden Wirtschaftszweige: Wertmässig ein Siebtel aller Edelmetallexporte der Schweiz gingen dorthin, und für die einheimische Uhrenbranche ist Hongkong – mit 13 Prozent Anteil im Jahr 2017 – seit längerem der grösste Abnehmer von Zeitmessern aller Art. In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass der Stadtstaat im asiatischen Raum gemeinhin eine wichtige Funktion als Handelsdrehpunkt innehat. So findet ein Teil der dorthin exportierten Güter später einen Bestimmungsort ausserhalb Hongkongs, beispielsweise in Festland-China.

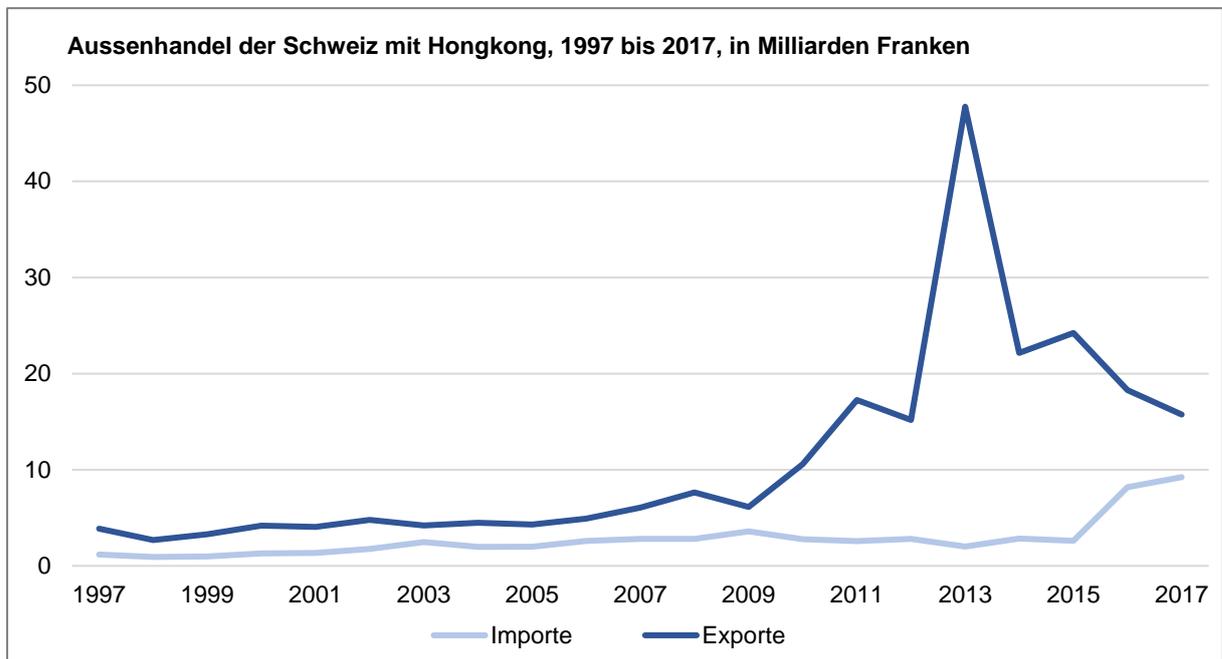
---

<sup>1</sup> Entsprechend den internationalen Konventionen wird Hongkongs Aussenhandel statistisch separat erfasst und ausgewiesen.

<sup>2</sup> Sämtliche Daten beziehen sich auf das Gesamttotal (Total 2), d. h. inklusive Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

### Vervierfachung der Exporte und Verachtfachung der Importe seit 1997

Dynamisch fiel die Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren aus. So legten die Exporte von 3,9 Milliarden im Jahr 1997 auf 15,7 Milliarden Franken und die Importe von 1,2 Milliarden auf 9,2 Milliarden Franken im 2017 zu. Zum Vergleich: Im selben Zeitraum verdoppelte sich der Gesamthandel der Schweiz in beiden Verkehrsrichtungen «nur».



Die Entwicklung über den relevanten Zeitraum verlief allerdings sehr ungleichmässig. Zwischen 1997 und 2008 wuchs der Aussenhandel in beiden Verkehrsrichtungen, wenn auch mit verschiedenen Tempi. Ab 2009 zogen die Exporte dann wachstumsmässig davon und verzeichneten im Jahr 2013 mit 47,8 Milliarden Franken ihren bisherigen Höchststand. Seither zeigen die Ausfuhren insgesamt abwärts. Die Importe bewegten sich zwischen 2009 und 2015 niveaumässig innerhalb einer Spannweite von 2,0 bis 3,6 Milliarden Franken. Einen markanten Sprung machten die Einfuhren in den beiden vergangenen Jahren, nämlich auf 8,2 beziehungsweise 9,2 Milliarden Franken.

**Adresse für Rückfragen:**

Matthias Pfammatter, Sektion Diffusion und Analysen EZV

+41 58 462 75 90 / +41 58 462 66 10

[ozd.ahst.diffusion@ezv.admin.ch](mailto:ozd.ahst.diffusion@ezv.admin.ch)

Hinweis:

Im soeben erschienenen [Jahresbericht 2017](#) widmet sich ein Fokusbeitrag der Aussenhandelsentwicklung mit Asien.

Weitere Aussenhandelsergebnisse finden Sie online auf unserer Datenbank: [www.swiss-impex.admin.ch](http://www.swiss-impex.admin.ch).